



Bildquelle: privat



Bildquelle: GreenCity e.V. München

Janko Kroschl

Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Gutachter für Solarwärme und PV-Technik.

Im Vorstand der DGS-Sektion München und Oberbayern

Kontakt: kroschl@dgs.de

Wie kamen Sie zur DGS?

Schon in den 80er Jahren war ich mit der Gründung des „Energiesparladen München“ ein Teil der Umweltbewegung, da war eine Mitgliedschaft in der DGS schon fast ein Muss. 1990 habe ich an der FH München in der großen Aula einen Vortrag vor 200 Studierenden gehalten und die Möglichkeiten der Nutzung der Sonnenenergie aufgezeigt. Der Leiter des Fachbereichs Versorgungstechnik, der damalige 1. Vorsitzende der DGS-Sektion München und Oberbayern war Prof. Krinninger.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Weil ich mit ihrer Hilfe viele Zuhörer und künftige Anwender für meine Botschaft zur Nutzung der Sonnenenergie erreiche und es so möglich ist, Veränderungen in der Gesetzgebung und in der Verwaltungspraxis zu erreichen. Mein Ziel ist es, die Nutzung der Sonnenenergie als selbstverständlich zu etablieren und nicht mehr als „exotische Technik“ anzusehen.

Was machen Sie beruflich?

Ich bin gelernter Elektromechaniker und habe Elektrotechnik studiert. Zusätzlich habe ich eine Lehre als Gas-Wasserinstallateur gemacht, um auch die hydraulischen Zusammenhänge der Sonnenwärmegewinnung besser zu verstehen und Lösungen zu finden. Schon zu Beginn meiner Berufstätigkeit habe ich Selbstbaukurse für Solaranlagen gegeben und bei Jugendzeltlagern Selbstbaugruppen von Solaranlagen geleitet. Seit 1998 halte ich an der Akademie für Technologien der HWK-München zahlreiche Kurse zur Ausbildung als Solarfachkraft für Solarwärme und Photovoltaik sowie Elektromobilität. Momentan berate ich Menschen denen die Nutzung der Sonnenenergie wichtig

ist. Das sind oft große Wohngebäude, WEG-Objekte und gewerbliche Objekte.

In meiner Freizeit...

... entspanne ich, da die Energiewende sehr aufregend ist. Meist geschieht das durch aktives Nichtstun. Auch freue ich mich auf Urlaube an der Adria mit gutem Essen und ohne Energieberatungen. Ein gutes Buch ist aber immer dabei.

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

Ich habe mich Ende Juni 2022 sehr gefreut, dass die unsägliche Begrenzung der PV-Anlagen auf 70 % der Nennleistung, die 2012 eingeführt wurde, für künftige Anlagen entfällt. Ich hatte mich dafür eingesetzt. Noch mehr habe ich mich gefreut, als ich erfahren habe, dass diese Abregelung auch rückwirkend für alle PV-Anlagen ab 2012 aufgehoben werden soll.

Wenn ich etwas ändern könnte würde ich...

... mich dafür einsetzen, dass auf jedem Neubau das Dach und die Fassade so viel Sonnenenergie aktiv genutzt werden muss wie technisch möglich ist. Außerdem würde ich mich dafür einsetzen, dass für Gewerbegebäude nicht nur Parkplätze für Autos der Mitarbeiter zu Pflicht werden, sondern auch Wohnräume für die Mitarbeiter verpflichtend hergestellt werden müssen. Natürlich alle Flächen mit Sonnennutzung und Begrünung.

Die SONNENENERGIE ist ... für mich ein gutes Hilfsmittel um sich weiterzubilden und auch Ideen anderer Menschen kennenzulernen.

Die DGS ist wichtig, weil ...

... viele sehr kompetente und erfahrene Akteure dort zusammenarbeiten. Da sind

Energieberater, Pädagogen im Umweltbereich oder auch Gutachter für effektive Energienutzung. Nur starke und kompetente Verbände aus dem Umweltbereich können die noch vorhandenen Fake-News im Umweltbereich zurückdrängen und Lösungen für die Nutzung der regenerativen Techniken sowie der Energieeinsparung aufzeigen. Nur starke Verbände können den aktiven Lobbyisten und Interessenverbänden aus uneinsichtigen Menschen entgegenwirken um die Klimaneutralität möglichst schnell zu erreichen.

Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

... es wichtig ist, dass es möglichst viel aktive Mitglieder gibt, die bei Aktionen, Beratungen, Gesprächen mit Politikern auf die Problemstellungen hinweisen und Lösungen vorschlagen können. Damit können der Politik bei konkreten Projekten wichtige Impulse gegeben werden. Die Aufgabe besteht darin, Mitmenschen für die Umsetzung zu motivieren.

Mit wem sprechen Sie regelmäßig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

Ich werde in meinem ganzen Bekanntheitskreis bei Fragen der Sonnenenergie und der Energieeinsparung angesprochen. Das kann ein einfaches technisches Problem, aber auch der globale Zusammenhang zwischen Energieverbrauch und konkreter Technik sein. Als Referent bin ich auch im Nachgang als Berater ein wichtiger Ansprechpartner für die Lösung bei konkreten Problemstellungen.

Persönliche Anmerkung:

Mein Motto lautet: Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will findet Gründe.

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation, Mitglied bei der DGS zu sein, ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...